

Inhalt

Vorwort	8
A Forschungsstand und Quellenlage	13
Vorliegende Arbeiten	13
Quellen	15
Fragestellung	19
B „Der schlechteste Weg der Erziehung geht über den Verstand“ – Bildungs- und erziehungspolitische Leitsätze der Nationalsozialisten	23
Nationalsozialistische Pädagogik – ein Widerspruch in sich?	23
Weltanschauliche Grundlagen	27
Hitler	27
Rosenberg	33
Theorien und Theoretiker der NS-Erziehung	35
Konservativ-revolutionäre Pädagogik?	35
Die ‚Chefideologen‘ Ernst Krieck und Alfred Baeumler	40
„Reformpädagogik“ und Nationalsozialismus	49
NS-Bildungsvorstellungen in Bayern	54
Schemm	54
Streicher und Fink	61
„Die Judenfrage im Unterricht“ – eine praktische Handreichung	68
Konsequenzen?	77
C Die Totalität der totalitären Erziehung in der Schule	81
Die Praxis	81
Rassenkunde, Rassenpflege und Vererbungslehre	97
Der nationalsozialistische Fächerkanon	118
Die „deutschkundlichen“ Fächer	118
Naturwissenschaften und Mathematik	135
Leibesübungen	145
Neue und Alte Sprachen	155
Die musischen Fächer	162
Religionsunterricht	174

Werkunterricht und Modellbau	179
Verkehrserziehung	186
Die „Fächer des Frauenschaffens“	187
Schulbücher	192
Bibliotheken und Sammlungen	200
Schulfunk, Bild- und Filmstelle	204
Weitere Sammlungen.....	219
Resümee.....	220
D Institutionen und Akteure.....	223
Das Erbe von Weimar.....	223
Zur Nürnberger Schulpolitik zwischen 1933 und 1945	227
Der Nationalsozialistische Lehrerbund „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft.“	234
Der NSLB und die Gleichschaltung der Lehrerverbände	234
Der NSLB als Herausgeber und die Schülerzeitung „Hilf mit!“.....	248
Der NSLB als Organisation im Gefüge der NS-Behörden.....	260
Schulung von Schülern und Lehrern.....	263
Die Gauschule Franken des NSLB in Henfenfeld	271
Der NSLB in Nürnberg.....	281
Die „Stillegung“ des NSLB.....	286
Das bayerische Kultusministerium	287
Bernhard Rusts Reichserziehungsministerium.....	295
Die „Rustika“ gegen den deutschen Bildungsföderalismus	295
Die große Schulreform	301
Die Hitlerjugend an den Schulen in Nürnberg.....	312
Hitlerjugend, BdM und Jungvolk als „Erziehungsmächte“	312
Die Etablierung der Hitlerjugend an den Schulen in Nürnberg.....	323
Finanzen und Unterhalt durch die öffentliche Hand.....	342
Die Rolle der Hitlerjugend als soziale Behörde und in der Lehrerbildung	348
„Die Junge Gefolgschaft“ – Organ der Hitlerjugend im Gebiet 18 (Franken).	352
Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Disziplinarfälle.....	365
Die Rolle der Gauleitung und die publizistische Tätigkeit von Julius Streicher und Karl Holz	373
Oberbürgermeister Willy Liebel	386
Die gleichgeschaltete Verwaltung und die Schulreferenten Hans Dürr und Fritz Fink.....	396
Das Ende des demokratischen Stadtrates.....	396

Von Dürr zu Fink	398
Exkurs: Fink nach 1945	417
Die Kirchen	421
Die Positionierung der Kirchen im öffentlichen Leben	421
Höhere Schulen in kirchlicher Trägerschaft	432
Organisatorisches Chaos, Sonderaufgaben und das Absinken des Bildungsniveaus.....	437
Zusammenfassung.....	454
E Höhere Nürnberger Schulen.....	455
Der ‚laufende Unterricht‘	455
Völkische Didaktik	455
Ideologie in Aufsatz und Reifeprüfung	463
Lektürekanon.....	473
Alltag und Feiertag	476
Wandertag, Geländesport und Exkursion	490
Landerziehung im Schullandheim	502
Sammel- und Handarbeitsaktionen.....	508
Mädchen – und Frauenbildung in der „Stadt der Reichsparteitage“	516
Elternvertretung – Schülervertretung.....	523
Kontinuitäten und Diskontinuitäten.....	526
Der Übergang	526
„Assessorenelend“ und Gehaltskürzungen – Zur nationalsozialistischen Schul- und Personalpolitik.....	530
Seminare, Seminaristen und Vorbereitungsdienst	539
Der „Volksbund für das Deutschtum im Ausland“	551
Ein Traditionenverband an den Schulen	551
Das „Fest der Deutschen Schule“ am „Tag des Deutschen Volkstums“	559
Der VDA im nationalsozialistischen Erziehungskontext	570
Vom „Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“ zum „Heimtückegesetz“	572
Lehrer jüdischer Herkunft	572
Die Entfernung politisch Missliebiger.....	583
Die staatlichen Schulen	583
Die städtischen Schulen.....	586
In exponierter Stellung: Die Schulleiter.....	595
Laufende Beschwerden und Denunziationen	618
Die Ausgrenzung „nichtarischer“ Schülerinnen und Schüler	628

Administrative Ausgrenzung	628
Von der alltäglichen Anfeindung zur physischen Vernichtung.....	634
Schule und Kirche(n).....	641
Der Streit um die Bekenntnisschule	641
Schule und „Kirchenkampf“	651
Das Ende der kirchlichen Schulen.....	662
Sonstige private Anstalten	675
Höhere Schulen in Nürnberg – ein Zwischenfazit	681
F Schule und Krieg	683
Die Militarisierung und Bellifizierung von Schule und Unterricht.....	683
Arbeits- und Wehrdienst und die Vorbereitung auf den Krieg	683
Luftschutz und Luftangriffe	693
Unterricht im Krieg	700
Zwangswirtschaft und Kriegshilfsdienst	710
Reifeprüfung, Reifevermerk und Vorsemestervermerk.....	722
KLV-Lager	728
Der Einsatz der Schüler als Luftwaffenhelfer und Feuerwehrleute	737
Bombenkrieg und Zusammenbruch.....	756
G Fazit	763
Der Schaden in den Köpfen	763
Nürnberg – ein Sonderfall?	767
Bildung – trotz totaler Erziehung?.....	770
Anhang	777
I. Akteure und Institutionen	778
II. Übersicht über die Höheren Nürnberger Schulen.....	779
III. Schülerinnen und Schüler jüdischer Herkunft.....	781
Altes Gymnasium bzw. Melanchthon-Gymnasium	781
Neues Gymnasium.....	782
Real- mit Reformrealgymnasium.....	784
Realgymnasium	784
Reformrealgymnasium	786
Alte Oberrealschule	790
Neue bzw. Dürer-Oberrealschule.....	791
Realschule II (Sielstraße)	791

Realschule III (Wölkernstraße).....	791
Städtische Höhere Handelsschule für Mädchen und Städtische Höhere Handelsschule für Jungen	792
Mädchenlyzeum mit Mädchenrealgymnasium Findelgasse-Frauentorgraben	792
Mädchenlyzeum	793
Mädchenrealgymnasium.....	798
Mädchenlyzeum Labenwolfstraße	798
Neuendettelsauer Schulen.....	800
Institut der Englischen Fräulein.....	800
Private Realschule Dr. Stahl.....	800
Private Realschule von Dr. Seufert.....	800
IV. Der Nürnberger NSLB Fachschaft 2 Höhere Schulen	802
V. Abkürzungen	803
Literatur.....	805
Archivalien und Bildquellen.....	805
Zeitgenössische Publikationen und NS-Schriften	806
Periodika.....	810
Wissenschaftliche Literatur	813
Stichwortverzeichnis Personen	826